

Risikomanagement Patientensicherheit

Die Sächsische Landesärztekammer lädt alle in ambulanten und stationären Einrichtungen tätigen Ärzte und Leitende Chefarzte unter dem Titel „Risikomanagement und Patientensicherheit“ am 3. November 2007 um 9.00 Uhr zu einer Informations- und Fortbildungsveranstaltung ein. Risikomanagement und Patientensicherheit sind so alt wie es ärztliche Behandlung gibt. Spätestens seit der Veröffentlichung „To Err is Human“ wird das Thema öffentlich diskutiert und hat zahlreiche Initiativen nicht nur seitens der Ärzteschaft ausgelöst. In Deutschland hat die Gründung des Aktionsbündnisses Patientensicherheit im Jahr 2005 hinsichtlich

einer systematischen Erforschung, Entwicklung und Verbreitung von Methoden zur Verbesserung der Patientensicherheit und zum Aufbau des Risikomanagements in der Gesundheitsversorgung Zeichen gesetzt. Das Thema Patientensicherheit ist auch ein originäres Anliegen und Aufgabe der Ärztekammern.

Im Rahmen der Podiumsveranstaltung soll die hohe Bedeutung des Risikomanagements und der Patientensicherheit von namhaften Referenten präsentiert und mit ihnen diskutiert werden. So werden Themen wie Risikomanagement im Krankenhaus und Fehlervermeidungsmanagement in der Arztpraxis, Medikationsirrtümer, Vernetztes Handeln – das Aktionsbündnis Patientensicherheit und die Rolle der Schlichtungsstellen in

den Ärztekammern vorgestellt und von konkreten Erfahrungen mit einem Meldesystem für kritische Zwischenfälle (CIRS – Critical Incident Reporting System) aus einer Einrichtung berichtet.

Termin: 3. November 2007, 9.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr, Sächsische Landesärztekammer, Schützenhöhe 16, 01099 Dresden

Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Anrechnung von 6 Fortbildungspunkten.

Dr. med. Maria Eberlein-Gonska
Vorsitzende des Ausschusses
Qualitätssicherung in Diagnostik und Therapie
Dr. med. Katrin Bräutigam
Ärztliche Geschäftsführerin,
E-Mail: aegf@slaek.de